

**St. Bonifatius
in
www.funcity.de**

Jahresbericht 2014



www.st-bonifatius-funcity.de

Jahresbericht 2014

Internetseelsorge

St. Bonifatius in funcity.de

www.st-bonifatius-funcity.de

www.kirche.funcity.de



März 2015

Inhalt:

Einleitung

- 1. Zusammensetzung des Teams**
- 2. Neugestaltung des Kirchenvorraums und des Pfarrhauses**
- 3. Regelmäßige Angebote**
 - Kirchen-Chat am Donnerstag**
 - Kloster-Chat am Mittwoch**
 - E-Mail-Begleitung**
 - Kloster-Komplet**
 - Bretter und Boards**
 - Adventskalender**
 - Osterwege**
 - Pfingstnovene**
 - Gemeindebriefe**
- 4. Weitere Aktivitäten**
 - Bibliolog-Chat**
 - Sommerimpulse**
 - Chats mit Prominenten**
 - Website**
- 5. Grundkurs Internetseelsorge**
- 6. Mitarbeit von Ehrenamtlichen**
- 7. Vertretungen und Kontakte**
- 8. Umfeld funcity.de**
- 9. Spendenkonto**
- 10. Ausblick**

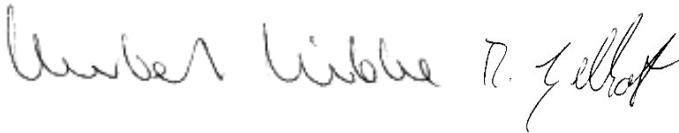
Einleitung

Über unsere Aktivitäten berichten wir in diesem Jahresbericht für das Jahr 2014. Neben Angeboten, die wie der Gemeindebrief, der Adventskalender und die Osterwege, bereits oft erschienen sind und sich als inhaltlich-spirituelles Angebot etabliert haben, berichten wir über andere Bereiche unserer Arbeit, die noch nicht so etabliert sind.

Nach wie vor probieren wir Neues aus. Auch hierzu finden Sie etwas in diesem Jahresbericht über die nun seit 1998 bestehende Internetkirche.

Wir freuen uns, Ihnen somit einen umfangreichen Überblick über unsere seelsorglichen Aktivitäten in der virtuell-realen Welt der kommerziellen Community www.funcity.de geben zu können. Über eine Rückmeldung freuen wir uns.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Norbert Lübke' and the signature on the right is 'R. Gelhot'. Both are written in a cursive, flowing style.

Norbert Lübke
Beauftragter für Internetseelsorge
Bistum Hildesheim

Rainer Gelhot
Beauftragter für Internetseelsorge
Bistum Osnabrück

1. Zusammensetzung des Teams

Im Jahr 2014 haben sich im Team einige Veränderungen ergeben: Der Leiter des Seelsorgeamts des Officialatsbezirks Oldenburg des Bistums Münster hat mitgeteilt, dass zum 1. April 2014 die Kooperation auf deren Wunsch hin beendet wird. Seit 1990 waren Seelsorgerinnen und Seelsorger aus diesem Bereich der kath. Kirche insbesondere im Kirchenchat am Dienstagabend engagiert. Dafür danken wir. Diese Entscheidung hatte zur Konsequenz, dass sich das Team um die MitarbeiterInnen des Vechterenaer Teams verkleinert hat. Damit verbunden war als Folge, dass der Chat am Dienstagabend weggefallen ist. Der von den anderen aktiven Seelsorgerinnen und Seelsorgern verantwortete Chat am Donnerstag bekam dadurch eine größere Bedeutung für ein verlässliches Angebot. Alle anderen Angebote bleiben weiterhin bestehen und werden fortgesetzt.

Das Leitungsteam hat sich entsprechend verkleinert und besteht seit dem 01. April 2014 aus Norbert Lübke (Bistum Hildesheim), Gem.-Ref. Rainer Gelhot, Gem.-Ref. Dennis Pahl (beide Bistum Osnabrück) und Sr. Maria Thekla Heuel (Ansprechperson für das Kloster).

Unverändert geblieben ist die Gesamtverantwortung für die Onlinekirche. Sie liegt nach wie vor beim Bistum Hildesheim und wird von Norbert Lübke wahrgenommen. In enger Zusammenarbeit mit Rainer Gelhot koordiniert er die verschiedenen Aufgaben und hält den Kontakt zur Community-Managerin Marlene Manig und den beiden Geschäftsführern der Betreiberfirma MAG in Hildesheim, Torsten Schröder und Damian Hopa. Ein Treffen am 6.8.2014 hat die Zusammenarbeit gestärkt. Dieser Austausch wird fortgesetzt.

Neu ins Team gekommen ist 2014

Pastoralreferentin Andrea Rehn-Laryea (Bistum Hildesheim)

Verabschiedung

Neben den Kolleginnen und Kollegen aus dem Officialatsbezirk Oldenburg (25.3.2014) hat sich Sr. Anja Reichmann MMS aus persönlichen Gründen am 16.6.2014 verabschiedet.

So besteht das Team zu Beginn des Jahres 2015 aus folgenden Personen:

Pfarrhaus

Norbert Lübke, Gem.-Ref. Rainer Gelhot, Pfarrer Tobias Kotte, Diakon Carsten Lehmann, Sabine Menge, Gem.-Ref. Sebastian Nerlich, Gem.-Ref. Dennis Pahl, Pastoralreferentin Andrea Rehn-Laryea und Marcus Balasch als Admin für unsere Angebote.

Kloster

Sr. Maria Thekla Heuel SCCP (Paderborn), Sr. Rut-Maria Rolke, Sr. Simone Remmert CJ (Trier), Sr. Teresa Koplín CSSE (Magdeburg), Sr. Angela-Maria Segbert (Missionsbenediktinerin Neuenbeken), Sr. Ruth Schönenberger (Missionsbenediktinerin Tutzing), Sr. Roswitha-Maria Schmitz (Ursulinenkongregation Calvarienberg-Ahrweiler), P. Volker Stollewerk OMI (Mainz), Sr. Theresita Maria Schmitz SMMP (Sainte Mère Église, Normandie Frankreich), Sr. Veronika Karaffová (Klarissinnen Paderborn) und Br. Jochen-Franz Rickhei (Canisianer, Münster).

Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger im funcity-Kirche-Kloster-Team erfüllen weiterhin ihre Aufgaben neben ihren anderen Aufträgen im pastoralen Dienst ihrer Bistümer bzw. der Orden.

Rainer Gelhot und Norbert Lübke verfügen im Rahmen der diözesanen Beauftragung für die Internetseelsorge über eine Freistellung im Umfang von 20% einer Vollzeitstelle. In dem genannten Umfang erledigen beide weitere Aufgaben in der Internetseelsorge, z. B. katholisch-werden.de. Damit bieten wir Seelsorge im Internet auf anerkannt hohem Niveau fast zum finanziellen Nulltarif.

2. Neugestaltung von Kirchenvorraum und Pfarrhaus

Optisch besonders auffallend ist der Relaunch des Kirchenvorraums, der 2014 umgesetzt wurde. Nachdem zunächst eigene Ideen und Planungen zur Gestaltung dieses Teil der Kirche gesammelt wurden, hat Sandra Wallenhorst, Innenarchitektin aus Osnabrück, zwei Entwürfe erarbeitet, die den Vorraum architektonisch aufwerten und zu einer Einheit mit der bestehenden Kirche verhelfen.

Die planerischen Entwürfe und Konkretisierungen aus dem Offline-Bereich wurden in weiteren Gesprächen mit Bernd Jedamzik, der in funcity als ehrenamtlich tätiger Admin u.a. für Grafiken und Programmierung verantwortlich ist, für die Online-Gestaltung optimiert.



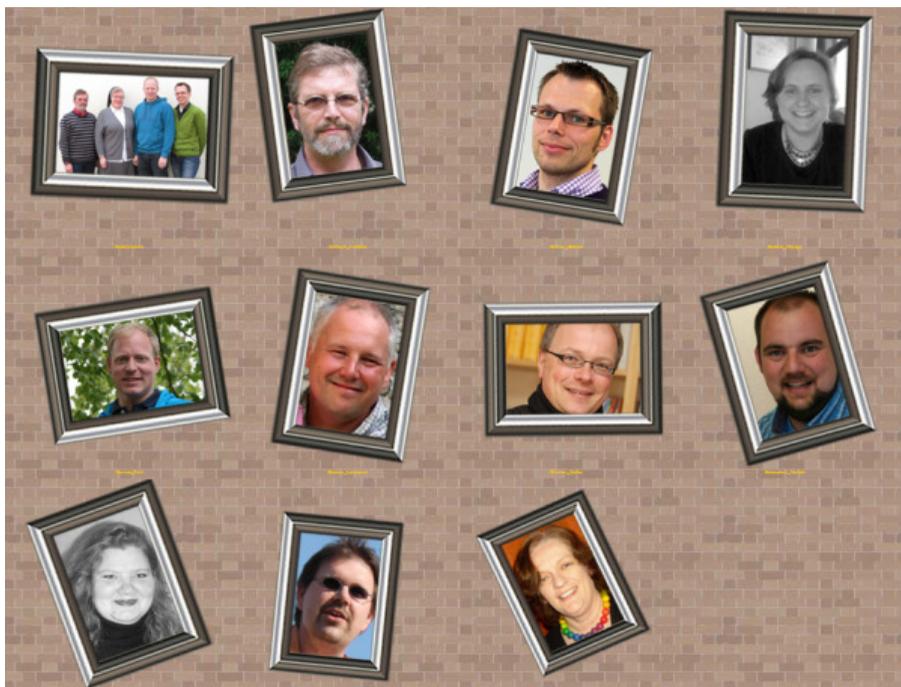
Entwurf von Sandra Wallenhorst

Schließlich hat er einen ausgewählten Entwurf technisch umgesetzt und so den Vorraum „renoviert“. Damit präsentiert sich der Raum rechtzeitig zum 16. Bestehen der online-Kirche am 6. April 2014 im neuen Design.



(hier mit dem Adventskranz im Dezember 2014)

Gemeinsam mit den Veränderungen des Vorraums wurde auch das Pfarrhaus verändert. Die einzelnen Wohnungen der Seelsorger haben ein aktualisiertes Aussehen bekommen und wurden dem Gesamtaussehen von Kirche, Klosterflur und Kirchenvorraum angepasst. Für das Jahr 2015 ist geplant, die Klosterzimmer ebenfalls zu erneuern und optisch an die bestehenden Räume anzupassen.



Verantwortlicher Ansprechpartner der Onlinekirche St. Bonifatius in funcity ist Norbert Lübke, St. Jakobushaus, Reußstr. 4, 38640 Goslar | **Mail an Norbert Lübke** | Internetauftraggeber der Bistümer Hildesheim

Themenchats jeden Donnerstag von 20.30 - 22.00 Uhr im Kirchenchat.
Chats mit dem Klosterteam jeden Mittwoch von 10.00 - 11.00 Uhr im Kirchenchat.



Besuch uns auch hier



Pfarrhaus nach der Umgestaltung 2014

3. Regelmäßige Angebote

Chat

Jeweils donnerstags zwischen 20.30 und 21.45 Uhr diskutierte ein Seelsorger bzw. eine Seelsorgerin mit den Anwesenden zu einem vorher bekannt gegebenen Thema. Die Chatabende enden mit dem Vierklang von Dank, Bitte, Vaterunser beten und Segen. Im Jahr 2014 hatten die Chats folgende Themen (Auswahl):

- ▶ *Was bleiben will, das muss sich ändern*
- ▶ *Was ist mein Spiel? 100 Jahre Mensch ärgere dich nicht*
- ▶ *Nehmt nichts mit auf dem Weg außer einem Wanderstab, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld*
- ▶ *Wie kann ich in der Bibel lesen?*
- ▶ *Mut zu Taten: Tatendrang statt Mitleid*
- ▶ *Wie ist die eigene innere Stimme von der Stimme Gottes zu unterscheiden?*
- ▶ *Sport und Kirche – gar nicht so weit voneinander entfernt. Über mögliche Parallelen in Liturgie und Stadion.*
- ▶ *Du bist Petrus, und auf diesem Felsen will ich meine Kirche bauen*
- ▶ *Reden ist Silber, Schweigen ist Gold: Wie werde ich ein spiritueller Mensch?*

Klosterchat am Mittwoch

Wöchentlich zwischen 10. 00 und 11.00 Uhr kann man mit einem aus dem Klosterteam über Gott und die Welt plaudern oder einen persönlichen Kontakt suchen und finden. Diese Stunde ist ein lockerer Treffpunkt ohne vorgegebenes Thema.

E-Mail-Begleitung

Der persönlich intensivste Teil unseres Angebotes ist und bleibt zugleich der am wenigsten Sichtbare. Über das Pfarrhaus oder die Klosterzimmer können Interessierte sich mit ihren Fragen und ihren Anliegen per E-Mail direkt an die Seelsorgerinnen und Seelsorger wenden. Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger stellen sich bewusst mit Foto und kurzer Vita vor. Die Fragenden können dagegen so anonym bleiben, wie sie wollen. In der Regel erhalten die Schreibenden innerhalb von ein bis zwei Tagen eine Antwort.



Blick in den Kirchen-Raum (Hintergrund des Chats)

Kloster-Komplet

Dieses Angebot, zu dem wir nun schon einige Jahre immer am letzten Sonntag im Monat um 20.30 Uhr einladen, wird noch immer gut besucht. Zwischen 15 und 25 Mitbeter finden sich jeweils ein, um mit den zwei Mitgliedern des Klosterteams, die als Redakteure und Vorbeter „den Hut aufhaben“ den Tag/den Monat mit diesem Gebet der Kirche zu beschließen. Obwohl die grobe Struktur immer gleich ist (Tagesrückblick mit Dank und Bitte, Psalmengebet, Vater unser und Segen) nutzen wir die Möglichkeit, kleine Akzente zu setzen und die Feste des Kirchenjahres oder ein besonderes Ereignis durch die Textauswahl zu berücksichtigen.

Wenn alle schreiben, wofür sie heute Gott danken oder bitten möchten, oder wenn geschrieben wird, welcher Vers oder welches Wort des Psalms heute besonders berührt hat, entsteht immer wieder eine dichte Atmosphäre die dann ins gemeinsam gebetete/geschriebene Vater unser einmündet. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken uns, dieses Angebot weiter aufrecht zu halten. Seit September 2009 erfreut sich dieses Angebot großen Interesses. Abschnitte eines Psalms stehen jeweils im Mittelpunkt der ruhigen Betrachtung.

Wenn alle schreiben, wofür sie heute Gott danken oder bitten möchten, oder wenn geschrieben wird, welcher Vers oder welches Wort des Psalms heute besonders berührt hat, entsteht immer wieder eine dichte Atmosphäre die dann ins gemeinsam gebetete/geschriebene Vater unser einmündet. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken uns, dieses Angebot weiter aufrecht zu halten. Seit September 2009 erfreut sich dieses Angebot großen Interesses. Abschnitte eines Psalms stehen jeweils im Mittelpunkt der ruhigen Betrachtung.

Bretter und Boards

*ich fühle mich wie ich seit jahren nicht gefühlt habe
meine seele ist traurig
ich spüre wie sie sucht und nicht findet
vater bitte sei da
du weißt was mir fehlt
du weißt, was ich mir im herzen wünsche
bitte!
amen
(aus dem Fürbitten-Brett 2014)*

Mit den Boards für Fürbitten, Worte zum Nachdenken und dem Gästebuch haben die Kirchenbesucher rund um die Uhr drei verschiedene Möglichkeiten, ihre Anliegen und Gedanken einzutragen. Das Fürbitten-Brett wird von allen am meisten benutzt, eine interne Zählung für den Monat November 2014 hat 59 Einträge (2013 = 94) festgestellt. Hier werden ganz persönliche Anliegen ins Wort und Gebet gebracht. Jeweils eine Person aus dem Team beobachtet je eine Woche die Einträge und reagiert auf Anfragen, beteiligt sich bei den Fürbitten und achtet darauf, dass die Netiquette von funcity.de aber auch rechtliche Belange eingehalten werden.

Adventskalender

Weil zum 1. Advent, dem Beginn des neuen Kirchenjahres, von Papst Franziskus das „Jahr des geweihten Lebens“ eröffnet wurde, hatten wir uns entschlossen, die Texte für den diesjährigen Adventskalender von den Mitgliedern des Klosterteam schreiben zu lassen. Als Aufgabe war gestellt, seinen Lieblings-Vers aus einem Adventslied oder einen Text der Liturgie auszuwählen und einige Gedanken dazu zu schreiben. Zusammen mit passenden Bildern kam eine bunte Sammlung unterschiedlicher Gedanken und Anregungen zusammen.



Es wurden täglich 1513 (2013 = 1.800) E-Mails verschickt. Es handelt sich um einen echten Adventskalender, der nicht am 1. Dezember beginnt, sondern die Zeit vom 1. Advent bis zum 1. Weihnachtstag umschließt. Diesmal wurde das letzte Türchen als Rückmeldungsbitte am 28.12.2014 verschickt. Damit konnte die 12. Auflage des Kalenders erneut andere Akzente bei gleicher Grundausrichtung setzen. Die Impulse wurden zusätzlich auf einer eigenen Site bei funcity.de eingestellt.

Osterwege

Die Ausgabe 2014 wurde unter die Thematik „Ein Stück vom Himmel“ gestellt. Jede einzelne E-Mail bestand aus Kurztext, Foto und einem Himmels-Vers aus der Bibel. Mit diesem Angebot haben wir 1435 Interessierte erreicht (2013 = 1249). Auf die Rückmeldungsbitte haben 286 Personen reagiert. 88 % von diesen hat das Angebot angesprochen.

*Die Bilder und das Motto der diesjährigen Osterwege sind einfach phantastisch gewesen. Die Bilder waren sehr aussagekräftig und teilweise berührten mich die Bilder bis in die tiefen Gefühle. Vielen Dank für die schöne Begleitung der Fastenzeit.
(aus einer Rückmeldung)*



Pfingstnovene

Wie im letzten Jahr gab es auch im Jahr vom 29.5. bis 8.6.2014 wieder eine Pfingstnovene, gestaltet und verantwortet von Sr. Maria Thekla Heuel für 565 Interessierte (2013 = 678). E-Mails wurden zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten verschickt. Als Ausgangstext wurde die Pfingstsequenz genommen. Die Impulse kamen in diesem Jahr nicht aus einer Hand, sondern die einzelnen Strophen waren unter die Klostermitglieder aufgeteilt worden und jede(r) verfasste dazu einen kleinen Text und stellte ein dazu passendes Foto zur Verfügung.

Gemeindebrief

Zu jedem Sonntag und zu bestimmten Fest- und Feiertagen im Jahr geben wir einen kostenlosen E-Mail-Gemeindebrief heraus. Er bietet eine bewusst „andere“ Sicht auf das jeweilige Sonntagsevangelium und versteht sich somit als Ergänzung zur Sonntagspredigt.

Zum Jahreswechsel 2014/15 hat Ludger Petruschka, Beauftragter für die Notfallseelsorge im Bistum Osnabrück, seine Gedanken dargelegt.



Stadtpanorama Anfang 2014

Vielen Dank für die wunderbare Auslegung des Sonntagsevangeliums!!!

.... sie ist mir direkt ins Herz gefallen.

Ich wünsche noch einen schönen Sonntag.

(Rückmeldung zu einem Gemeindebrief)

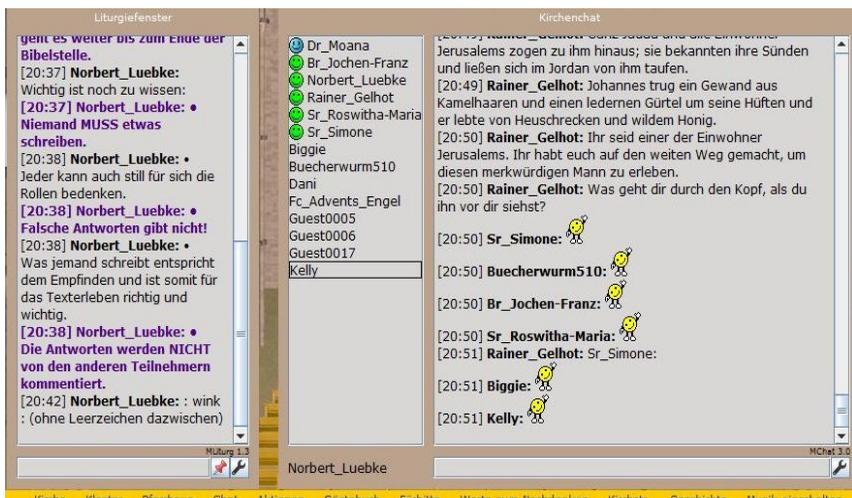
Zu den Wahlen der Gemeindegremien in unseren Diözesen am 15./16.11.2014 konnten wir Elisabeth Eicke gewinnen. Sie ist Vorsitzende des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Hildesheim und Vorsitzende des Landeskatholikenausschusses Niedersachsen.

Die wöchentlich am Samstagabend verschickten Denk-mal-Nach-Impulse gehen an mehr als 1.300 Interessierte (31.12.2013 = 1151) in Deutschland und weltweit. Zum Jahresende wurde der 832. Gemeindebrief verschickt. Die Rückmeldungen machen Mut. Die sehr verschiedene Leserschaft aus sehr vielen Ländern fordert heraus, einen gut lesbaren, übersichtlichen Text mit einem knackigen Gedanken zum Evangelium zu versehen.

4. Weitere Aktivitäten

Bibliolog-Chat

Bereits 2012 und 2013 haben wir einen Online-Bibliolog durchgeführt. So lag es nahe, auch 2014 dieses spirituelle Angebot zu wiederholen. Am 03.12.2014 fand der dritte Online-Bibliolog statt, der die Perikope Markus 1,9-11 in den Fokus rückte.



Insgesamt haben ca. 20 Menschen den Bibliolog verfolgt und 15 davon sich aktiv im Chat beteiligt. Es ging uns darum, Interessierte mit existenziellen Aussagen der Heiligen Schrift zu befassen und nicht darum, möglichst große Zahlen vorweisen zu können. Die Resonanz zeigt,

dass es interessierte Menschen gibt, die diese Form der Bibelarbeit schätzen und für sich als Bereicherung erkennt.

Die Erfahrungen der Online-Bibliologe flossen im vergangenen Jahr in die Bibliolog-Regionalgruppe Nord-West ein und wurden auch weitergetragen in eine bundesweite Gruppe der Bibliologs-Trainer, an der auch der Mitbegründer des Bibliologs, Peter Pitzele, teilnahm. Konsequenterweise werden wir 2015 ebenfalls wieder Bibliologe in online-basierter Form anbieten. Die genauen Termine geben wir auf unserer Website und im Gästebuch der funcity-Kirche bekannt.

Sommerimpulse

Ausgehend von einer Idee des Kölner Kollegen Bernhard Riedl haben wir uns 2014 zu der Realisierung einer E-Mail-Aktion in den Sommermonaten zusammen gefunden.

Insgesamt wurden 65 Impulse an allen Tagen der deutschen Sommerferien (9.7. bis 10.9.) versendet. Die Abonnentenzahl wuchs während der rund dreimonatigen Aktion von 1370 auf 1933 Personen an.



Die Sommerimpulse verfolgen das pastorale Ziel, in den Ferienzeiten der Pfarreien bewusste Nachdenk-Zeiten zu schaffen und eine spirituelle Begleitung anzubieten.

Wie auch bei anderen unserer E-Mail-Aktionen üblich, bestanden die Impulse aus einem Bild, einem Stichwort, einem kurzen Gedankenstoß sowie einem Bibelvers. Die Bilder wurden von Bernhard Riedl und Norbert Lübke zur Verfügung gestellt, die Texte von beiden sowie von Rainer Gelhot verfasst.

Die technische Umsetzung der Mailings sowie die Erstellung der Website www.sommerimpulse.de hat Marcus Balasch übernommen.

Vielen Dank für die Anregungen und Impulse und Ihre Mühe; Ihre Ausführungen sind informativ, originell sowie persönlicher Natur. War schön, habe mich jeden Tag darauf gefreut, und konnte mir das eine oder andere "rauslesen" und hab versucht es umzusetzen.

(eine Rückmeldung zu den Sommerimpulsen 2014)

Zum Ende der Aktion haben wir einen online-Fragebogen zur Verfügung gestellt. Von den 1933 Abonnenten haben 392 geantwortet, was eine beachtliche Rücklaufquote von 21 % ergibt. Danach waren 70 % der Leserinnen weiblich, das Alter lag zwischen unter 20 und über 81 Jahren mit Schwerpunkt zwischen 40 und 70 Jahren. 90 % waren mit den angebotenen Texten zufrieden, 95 % fanden die Fotos ansprechend. Deshalb würden 99 % der Antwortenden das Angebot auch im nächsten Jahr wieder nutzen.

Um die geografische Reichweite einschätzen zu können, hatten wir nach den ersten drei Ziffern der Postleitzahl gefragt: Die antwortenden Leser lebten in den PLZ-Bereichen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9, außerdem erreichten uns Rückmeldungen aus der Schweiz, den USA, Rom und Tokyo u.a.

Für 2015 ist eine weitere Ausgabe der Sommerimpulse geplant. Wir werden diese am ersten Tag der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen (29. Juni) beginnen und am 14. September 2015, dem letzten Tag der Ferien in Bayern, enden.

Chats mit Prominenten

Ein Prominentenchat konnte am 29.7.2014 mit Ottmar Stefan, Caritas-Referent für Osteuropa des Bistums Osnabrück über das Projekt „Eine Kuh für Marx“ gestaltet werden. Am 13.11.2014 wurde mit Vertretern der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) gechattet. Die Kontakte knüpfte Rainer Gelhot, der auch die Chats leitete.

Website

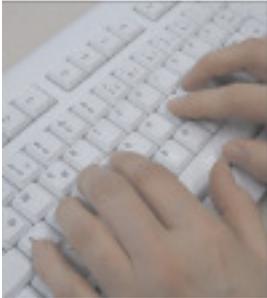
Unter der Adresse www.st-bonifatius-funcity.de haben wir eine eigene Website, die im Wesentlichen von Rainer Gelhot und Marcus Balasch gepflegt und aktuell gehalten wird.

Sie dient uns als Informationsweg, um über unsere Arbeit detailliert und ausführlich berichten zu können. Weiterhin ermöglicht sie die technische Umsetzung der Gemeindebriefe, der

Osterwege, des Adventskalenders und auch der Pfingstnovene, welche allesamt u.a. per E-Mail versendet werden. Für 2015 ist ein Relaunch der Site in Vorbereitung.

5. Grundkurs Internetseelsorge

Vom 15.- 19. September 2014 fand im St. Jakobushaus in Goslar nach 2012 und 2013 der dritte Grundkurs Internetseelsorge, geleitet von Norbert Lübke und Rainer Gelhot, statt.



Es ging um die Grundformen von Internetseelsorge wie Mailen und Chatten, um rechtliche Rahmenbedingungen und die Auseinandersetzung mit einigen psychischen Krankheiten sowie um Informationen über die funcity-Community und die verschiedenen Angebote unseres Engagements. Der nächste Grundkurs wird vom 5. - 9. Oktober 2015 stattfinden, für den März 2015 ist, ebenfalls in Goslar, ein Aufbaukurs geplant. Die Teilnahme unserer Mitarbeiter ist ein wesentlicher Baustein zur Qualitätssicherung unserer

Arbeit. Die Teilnehmenden der Grundkurse kommen nun aus verschiedenen Bistümern.

Mit dem Angebot des Grundkurses Internetseelsorge setzen wir in der gesamten Internetseelsorge-Szene ein Zeichen, dass diese Form kategorialer Seelsorge einer fundierten Ausbildung bedarf. 2014 konnten so Interessierte aus verschiedenen Bistümern angesprochen werden. Im Jahr 2015 findet der 4. Grundkurs Internetseelsorge vom 5. bis 9.10. statt.

6. Mitarbeit von Ehrenamtlichen

Zum Jahresende haben die Leitungen der Seelsorgeämter der Bistümer Hildesheim (Dk. Adolf Pohner) und Osnabrück (Dr. Daniela Engelhardt) eine Vereinbarung unterzeichnet, die den Weg für die Mitarbeit von Ehrenamtlichen unter bestimmten Voraussetzungen und nach Schulung ermöglicht. Damit ist es nun erstmals möglich, den Kreis der Mitarbeitenden auszuweiten und auf diesem Weg deutlich zu machen, dass die Charismen und Begabungen von sog. Laien in der Kirche zum Tragen kommen können.



Der Twitter-Account @funcityKirche hilft vor allem dabei, die Mail-Aktionen zu unterstützen oder sporadisch Werbung für Chat und andere Aktionen zu platzieren.

Rainer Gelhot und Norbert Lübke sind darüber hinaus in div. Expertengruppen in sozialen Netzwerken integriert und stellen den Kontakt zur katholischen Medienwelt sowie anderen Internetseelsorge-Interessierten und zu weiteren Partnern (Bonifatiuswerk, RENOVABIS etc.) sicher.

Zu verschiedenen Anlässen und Terminen ist unsere Referententätigkeit gewünscht. Thematisch geht es dabei meistens um Grundanliegen und Vorstellung von Internetseelsorge, Kenntnis und Nutzen von social-media-Elementen in der Pastoral sowie Leben und Gestalten in und von sozialen Netzwerken.

Die Zielgruppen sind dabei sehr verschieden und reichen von Fachkonferenzen für pastorale Mitarbeiter (Dekanatspastorkonferenzen, Berufsgruppenkonferenzen o.ä.) bis zu Arbeitsgruppen des ZDK, Priesterfortbildungen, Ausbildungstage für Berufseinsteiger, Lehrerkollegien, Schulklassen und Seminare an der Universität Hildesheim

Folgende Referententätigkeiten haben 2014 u.a. stattgefunden:

Jugendseelsorge-Tagung des Erzbistums Hamburg in Ratzeburg (Rainer Gelhot, März 2014)
Schulung des Internetseelsorge-Teams in Stuttgart (Norbert Lübke, 23.10.2014)
Mitarbeit am Projekt SooBa der HAWK Hildesheim (Norbert Lübke) u. a. mit einer Schulung
Hardehauser Medientage, Erzbistum Paderborn (Rainer Gelhot, 06.12.2014)

An folgenden Vernetzungstreffen haben wir uns beteiligt:

4.11.2014 in Köln: Treffen beratende Internetseelsorge (Rainer Gelhot und Norbert Lübke)

8. funcity.de-Umfeld

Zum 19.11.2012 hatte die bisherige Eigentümerin von funcity.de, Marlene Manig, ihre Rechte an der Community funcity.de an die Firma MAG Intermedia GmbH, Hildesheim, weiter gegeben. Dessen Geschäftsführer, Torsten Schröder und Damian Hopa, haben Marlene Manig als Community-Managerin weiter beschäftigt, um die Kontinuität der Betreuung sicher zu stellen.

Die Zusammenarbeit mit ihr, der Geschäftsführung und Matthias Wille ist ausgezeichnet und hat sich gut bewährt.

Bei den diversen Aktionen besteht eine reibungslose Zusammenarbeit, die durch ein Treffen am 6.8.2014 gefestigt worden ist. Dort ist vereinbart worden, mindestens einmal jährlich zusammen zu kommen, um die Community von funcity.de weiter zu entwickeln und die Anliegen der Kirche dabei gut im Blick zu haben. Die ehrenamtlichen Admins von funcity.de tun ebenso gute Arbeit wie Marcus Balasch, der unsere eigene Webseite betreut, sich um die technischen Voraussetzungen für den Versand der verschiedenen Angebote kümmert und wirklich sorgt („Ich mach das heute Abend.“).

9. Spendenkonto

Seit 2012 verfügt die Internetkirche St. Bonifatius über ein Spendenkonto. Anfang 2014 betrug der Kontostand 1.325€. Diese Summe kann durch verschiedene Spender zusammen. Da für uns klare Regeln gelten, nicht nur die des Datenschutzes, sondern auch die, dass seelsorgliche Begleitung nicht von Spenden abhängig gemacht werden darf, bewerben wir das Konto nur an bestimmten Stellen, z.B. nach E-Mail-Aktionen oder an den Stellen, wo kein direkter Seelsorglicher Kontakt besteht. Im Jahr 2014 sind weitere 910,00 € eingegangen. Nachdem wir in der ersten Zeit zunächst einen Grundstock angespart haben, haben wir in 2014 für den Relaunch der Website www.St-Bonifatius-funcity.de sowie die Aktion Sommerimpulse.de insgesamt 1.577 € verwendet.

Insgesamt zeigt sich, dass Menschen bereit sind, für Seelsorge im Internet zu spenden und es sich bewährt hat, diesen Wünschen mit dem wohl ersten interdiözesanen Spendenkonto (Hildesheim und Osnabrück) zu entsprechen. Auch weiterhin werden wir im Leitungsteam sorgfältig überlegen, wie wir die Spenden einsetzen und wo wir auch die Diözesen in der Pflicht sehen, die Internetseelsorge passend zu finanzieren.

Das Spendenkonto für die Internetkirche St. Bonifatius in funcity bei der Darlehnskasse Münster eG: (DKM) lautet:

Kontoinhaber: Bistum Osnabrück - Konto-Nr. 3 696 003, BLZ: 400 602 65

IBAN: DE80 4006 0265 0003 6960 03

BIC: GENODEM1DKM (Münster, Westf)

10. Ausblick

Auch in 2015 wird es wieder die regelmäßigen Angebote wie Oster-Wege, Pfingstnovene und den Adventskalender geben. Ebenso werden die verschiedenen Chats, wie auch die Klosterkomplet weiterhin durchgeführt. Die Mail-Begleitung bleibt darüber hinaus auch Schwerpunkt unserer Arbeit.

Außerdem arbeiten wir an folgenden Projekten:

- Relaunch unseres Internetauftrittes www.st-bonifatius-funcity.de Weiterarbeit
- Prominenten-Chats mit besonderen Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft weiterhin anbieten
- Fortführung der Idee „Bibliolog-Chat/Online-Bibliolog“
- Gewinnung weiterer Seelsorgerinnen und Seelsorger für Kirchen- und Klosterteam, auch Ehrenamtliche
- Erneuerung der Klosterzimmer und deren optische Anpassung an die anderen Räume

Unsere Arbeit kann auf Dauer nur dann gelingen, wenn es genügend Mitarbeitende im Seelsorge- und Klosterteam gibt. Deshalb sind wir froh, dass nun für Ehrenamtliche eine Form der Mitarbeit gefunden worden ist.

Ebenso wäre es wünschenswert, die bestehende Bistumskooperation in St. Bonifatius um weitere Diözesen ergänzen zu können, denn die Veränderung des Internets vom reinen Medium hin zu einem weiteren Ort persönlicher Präsenz steigert die Nachfrage nach seelsorglicher Arbeit im www. Hierzu bedarf es in naher Zukunft eine deutliche Ausweitung personeller und finanzieller Ressourcen, um die Angebote qualitativ angemessen vorhalten zu können.

Zudem ändert sich das Medienverhalten insb. der jüngeren Altersgruppen. Über die Konsequenzen daraus werden wir im Jahr 2015 tiefer nachdenken (müssen).

Nach wie vor ist uns die ökumenische Grundausrichtung mit katholischem Profil wichtig. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen des gesamten Seelsorge-Teams für die gute Zusammenarbeit. Deren beruflich sehr unterschiedlichen Aufgaben (von einer Ordens-Oberin über Exerzitienbegleitung, Gemeindegarbeit, Versöhnungsprojekt in der Normandie hin zu Schulpastoral) bereichern die Gesamt-Sicht auf pastorale Erfordernisse.

Marcus Balasch gilt für die technische Umsetzung der verschiedenen Mail-Aktionen, die er ehrenamtlich übernommen hat, nach wie vor großer Dank! Wer technisch in der Internetseelsorge nicht gut gerüstet ist, hat ein Problem, wir haben ihn. Es ist gut zu wissen, dass wir eine inhaltlich-spirituelle Balance halten können zwischen gut gestalteter Seelsorge für die Menschen, mit denen wir zu tun haben, und den datenbanktechnischen Bedingungen dazu.

Hildesheim / Osnabrück
Februar 2015



Leitungsteam: Norbert Lübke, Sr. Maria Thekla Heuel, Dennis Pahl, Rainer Gelhot

St. Bonifatius Onlinekirche in www.funcity.de

Kontakt:

Bistum Hildesheim

Norbert Lübke

St. Jakobushaus

Reußstr. 4

38640 Goslar

Tel.: 05321 3426-16

nl@st-bonifatius-funcity.de

Bistum Osnabrück

Rainer Gelhot

Pfarrei Christus König

Bramstr. 105

49090 Osnabrück

Tel.: 0541 962935-16

rg@st-bonifatius-funcity.de

www.kirche.funcity.de

www.st-bonifatius-funcity.de

www.facebook.com/funcitykirche

www.twitter.com/funcityKirche

